

Burkhard Liebsch  
**Einander ausgesetzt –  
Der Andere und  
das Soziale**

Bd. I:  
Umriss einer historisierten Sozialphilosophie  
im Zeichen des Anderen

536 Seiten  
13,5 × 21,5 cm. Gebunden  
€ 39,- / € [A] 40,10  
ISBN 978-3-495-49013-6

Bd. II:  
Elemente einer Topografie des Zusammenlebens

648 Seiten  
13,5 × 21,5 cm. Gebunden  
€ 49,- / € [A] 50,40  
ISBN 978-3-495-49014-3

Burkhard Liebsch

**Einander  
ausgesetzt –  
Der Andere und  
das Soziale**

Band I  
Umriss einer  
historisierten Sozialphilosophie  
im Zeichen des Anderen

VERLAG KARL ALBER 

»Sozial« leben wir nur dank Anderer, in einer Normalität, die das weitgehend in Vergessenheit geraten lässt, sodass man sich fragt, ob man nicht auch ohne sie auskommen kann – sei es in Formen weltflüchtigen Daseins, sei es in einem Wohlstand, der sich die Anderen vom Leib hält. Alle Formen der Distanznahme setzen aber eine vorgängige Veränderung des eigenen Selbst voraus, die es Anderen aussetzt und auf sie angewiesen sein lässt. Dieses Ausgesetzt- und Angewiesensein zwingt dazu, die in ihm liegenden Herausforderungen politisch anzunehmen – auch um den Preis einer Gewaltbarkeit, die menschliche Lebensformen und ihre viel gelobte »Offenheit« zu ruinieren droht. Das zweibändige Projekt *Einander ausgesetzt* entwirft in historischer Perspektive eine Theorie des Sozialen, die von einem starken Begriff unaufhebbarer Alterität ausgeht und diesen mit einer komplexen Topografie menschlicher Lebensformen verschränkt und insofern deutlich macht, wie man einander ausgesetzt ist – von Geburt an und in Horizonten der Verletzbarkeit, die bis hin zu neuen Kriegen detailliert bedacht werden. So dient das Projekt der »Erfassung des Wirklichen« (Hegel), ohne das es ein kritisches »Ergründen

des Vernünftigen« nicht geben kann. Es handelt sich um den Versuch zu zeigen, was Sozialphilosophie heute leisten kann und muss.

### Über den Autor

Professor Dr. Burkhard Liebsch lehrt Praktische Philosophie und Sozialphilosophie an der Universität Bochum. Zuletzt hat er veröffentlicht: *In der Zwischenzeit. Spielräume menschlicher Generativität* (2016); *Zeit-Gewalt und Gewalt-Zeit. Dimensionen verfehlter Gegenwart* (2017); als (Mit-)Hrsg.: *Perspektiven europäischer Gastlichkeit. Geschichte – Kulturelle Praktiken – Kritik* (2016); *Der Andere in der Geschichte. Sozialphilosophie im Zeichen des Krieges* (2. Aufl. 2017).